

Vorstellung Skoda Octavia 1.0 TSI: Eins, zwei, drei im Sauseschritt...

Von Thomas Lang

Skoda schreibt seine Erfolgsgeschichte Kapitel für Kapitel fort. In den ersten vier Monaten des Jahres verkaufte der Importeur Nummer 1 bereits mehr als 60 000 Fahrzeuge. Nun erhält der Bestseller Octavia eine Überarbeitung. Neben einem aktiven Fahrwerk und einer verbesserten Struktur für Infotainment und Connectivity, erhält die Mittelklasse-Baureihe auch einen neuen Benziner. Der Einliter-TSI mit drei Zylindern leitet 85 kW / 115 PS. In Verbindung mit dem siebenstufigen Doppelkupplungsgetriebe ist der Antrieb mehr als ein Geheimtipp.

Drei Zylinder? Im Zeitalter des sogenannten „Downsizing“, wo Motorenentwickler weltweit mit weniger Zylindern und kleineren Hubräumen den immer härteren Anforderungen an Verbrauch und Abgasgrenzwerte begegnen müssen, haben die Dreizylinder längst die Sparwelt der Kleinwagen verlassen und finden auch in der Mittelklasse immer stärker Verbreitung. Spätestens seit BMW den Dreizylinder bis hin zur Dreier-Reihe einsetzt, ist das Motorenkonzept salonfähig geworden.

Die Vorteile liegen auf der Hand. Dreizylinder sind leichter und kompakter. Bei Skoda löst der neue Einliter den Vierzylinder mit 1,2 Liter Hubraum mit der gleichen Leistung ab. Die technischen Feinheiten des Dreizylinders verdienen eine nähere Betrachtung: Dank seiner kompakten Bauweise und des Aluminium-Kurbelgehäuses wiegt er lediglich 78 Kilogramm. Die Aluminiumkolben und die Schmiedepfeile sind so perfekt ausbalanciert, dass das Triebwerk auf Ausgleichswellen verzichten kann. Das Kurbelgehäuse und der Zylinderkopf verfügen über eigene Kühlkreisläufe, der im Kopf integrierte Abgaskrümmen bildet einen wichtigen Baustein des leistungsfähigen Thermomanagements. Um den Ladungswechsel zu verbessern, lassen sich Einlass- und Auslassnockenwelle um 50 beziehungsweise 40 Grad Kurbelwinkel verstellen. Die Common Rail-Einspritzung injiziert den Kraftstoff mit bis zu 250 bar in die Brennräume. Der Ladeluftkühler des Turboladers ist ins Saugrohr integriert, dadurch baut er seinen Ladedruck bis zu 1,6 bar spontan auf.

Die Praxis belegt, dass die Entwickler einen wirklich guten Job gemacht haben. Schon nach dem Druck auf den Startknopf überrascht das neue Triebwerk durch seine Laufruhe. Der Motor dreht im Leerlauf so ruhig, dass er akustisch nichts von seinem technischen Wesen freigibt. Auch beim Beschleunigen ist allenfalls das typische sonore Grummeln eines Verbrenners mit ungleicher Zylinderzahl zu vernehmen. Dank Turbolader stellt der Motor bereits ab 2000 Umdrehungen das maximale Drehmoment von 200 Newtonmeter bereit. Der neue Dreizylinder harmoniert perfekt mit dem aufpreispflichtigen (ab Ausstattung „Ambition“ 1800 Euro) Doppelkupplungsgetriebe. Dessen sieben Gangstufen gewährleisten in jeder Fahrsituation ein niedriges Drehzahlniveau. Davon profitieren einmal der Verbrauch, der laut Norm 4,5 Liter beträgt, aber auch die Ruhe im Innenraum und damit der Fahrkomfort.

Sonst gibt es zum Octavia wenig Neues, aber einmal mehr viel Gutes zu sagen. Schon von außen überzeugt das zeitlose Design, das sich sachlich, aber durch und durch praxisorientiert im Innenraum fortsetzt. Nicht zuletzt in einer erfreulich hochwertigen Anmutung, zu der sowohl die Materialien wie die makellose Verarbeitung beitragen. Die Sitzposition passt ebenso wie die Übersichtlichkeit der Armaturen und der Bedienelemente. Auch wer nicht täglich mit einem Octavia unterwegs ist, steigt ein und fühlt sich auf Anhieb wie zuhause.

Es gibt weder am Platzangebot, noch an der Beinfreiheit im Fond zu kritteln. Im Gegenteil: Innerhalb der Klasse sitzt es sich in der zweiten Reihe kaum bequemer als in einem Octavia. Auch beim Transportvolumen im Heck, glänzt die Limousine aus dem tschechischen Mlada Boleslav mit Bestwerten. Das Volumen des Gepäckabteils beträgt mindestens 610 Liter, bei umgeklappten Rücksitzen stehen 1740 Liter Stauraumvolumen zur Verfügung.

Das Motorenangebot für den Octavia deckt mit den vier Benzinern nun ein Leistungsspektrum von 63 kW / 90 PS bis 132 kW / 230 PS ab. Die Baureihe ist seit Jahren das erfolgreichste Importmodell auf dem deutschen Markt. Der Kombi ist der erfolgreichste seiner Klasse überhaupt. Und das nicht nur in Deutschland, sondern in ganz Europa. Mit dem neuen TSI-Motor hat Skoda beim Octavia noch einmal nachgelegt, um die Erfolgsgeschichte nicht abreißen zu lassen. Mehr Auto als ein 1.0 TSI Combi braucht wirklich kein Mensch. (tl/ampnet)

Technische Daten Skoda Octavia 1.0 TSI Ambition Kombi

Länge, Breite, Höhe (m): 4,66, 1,82 , 1,47

Radstand (m): 2,69

Motor: Reihendreizylinder, Turboaufladung
Hubraum (ccm): 999
Leistung: 85 kW / 115 PS bei 5500 U/min
Max. Drehmoment: 2600 Nm ab 2000 U/min
Kraftübertragung: DSG 7G,
Beschleunigung 0 auf 100 km/h (s): 10,1
Höchstgeschwindigkeit (km/h): 202
Durchschnittsverbrauch auf 100 km (l): 5,5
CO2-Emissionen: 105 g/km
Euro 6
Effizienzklasse: A
Gepäckraumvolumen min./max (l): 610/1740
Leergewicht (kg): 1272
Zuladung (kg): 630
Tankvolumen (l): 50
Preis: 23 950 Euro

Bilder zum Artikel



Skoda Octavia Combi.



Skoda Octavia Combi.
